

# **BULLETIN DER BUNDESREGIERUNG**

**Nr. 10-1 vom 23. Januar 2021**

## **Rede von Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier**

zur Amtseinführung von Joe Biden als 46. Präsident  
der Vereinigten Staaten von Amerika  
am 20. Januar 2021 als Videobotschaft:

Heute ist ein guter Tag für die Demokratie. In den USA hat sie sich gegen schwere Belastungen behauptet. Allen Anfeindungen zum Trotz haben sich Amerikas Institutionen als stark erwiesen – Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, Gouverneurinnen und Gouverneure, Justiz und Kongress.

Meine Erleichterung ist groß, dass Joe Biden heute als Präsident vereidigt wird und ins Weiße Haus einzieht. Ich weiß, dass dieses Gefühl von vielen Menschen in Deutschland geteilt wird.

Mit der Amtseinführung der neuen Regierung in Washington ist die Hoffnung verbunden, dass die internationale Gemeinschaft in Zukunft wieder enger und besser zusammenarbeitet, um die großen Probleme unserer Zeit zu lösen. Wir freuen uns darauf, die USA als unverzichtbaren Partner in vielen Fragen künftig wieder an unserer Seite zu wissen: beim gemeinsamen und solidarischen Kampf gegen die Covid-19-Pandemie, beim weltweiten Klimaschutz, bei Fragen der Sicherheit, auch der Rüstungskontrolle und Abrüstung und in vielen drängenden Konflikten auf der Welt.

Auch wo wir nicht einer Meinung sein werden, werden Meinungsverschiedenheiten uns nicht trennen, sondern uns umso intensiver nach gemeinsamen Lösungen suchen lassen.

Bei aller Freude über den heutigen Tag dürfen wir nicht vergessen: Populismus hat auch die mächtigste Demokratie der Welt verführt. Wir müssen der Polarisierung entschieden entgegenzutreten, den öffentlichen Raum unserer Demokratien schützen und stärken und Politik auf der Grundlage von Vernunft und Fakten gestalten.

Joe Biden, Kamala Harris und ihrem Team gelten meine besten Wünsche für ihre großen und schweren Aufgaben. Ich hoffe, dass wir sie bald in Deutschland begrüßen dürfen.

\* \* \* \* \*